

**Sicherheitsdatenblatt (91/155/EWG)**

SIL 18

09.08.2012

**1. STOFF- / ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG****Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung****Angaben zum Produkt:** Sil 18**Handelsname:****Hersteller/Lieferant:****Dr. Ihde Dental AG**  
Dorfplatz 11  
CH-8737 Gommiswald  
Tel.: +41 55 293 23 23  
Fax: +41 55 293 23 00  
contact@implant.com**Dr. Ihde Dental GmbH**  
Erfurter Strasse 19  
D-85386 Eching  
Tel.: +49 89 319 761 0  
Fax: +49 89 319 761 33  
info@ihde-dental.de**Auskunftgebende Person:**

Dr. Stefan Ihde, Herr Stefan Beer

**2. ANGABEN ZUR ZUSAMMENSETZUNG**

Zubereitung auf der Basis von Polyorganosiloxanen und inaktiven, anorganischen Füllstoffen.  
Die Zubereitung enthält 7% Polymethylhydrogensiloxane.

**2.1 Das Produkt enthält die folgenden, relevanten Komponenten**

- (a)
- (b)
- (c)
- (d)
- (e)
- (f)
- (g)

**2.2 Charakterisierung relevanter Inhaltsstoffe nach 2.1**

CAS-NR.	EWG-NR.	INDEX-NR.	SYMBOLE	R-SÄTZE
---------	---------	-----------	---------	---------

- (a)
- (b)
- (c)
- (d)
- (e)
- (f)
- (g)

**3. MÖGLICHE GEFAHREN**

Das Produkt wirkt schwach reizend auf die Augen.

Das Produkt ist brennbar. Bei Temperaturen > 200 °C besteht die Gefahr der Bildung explosibler Produktdampf-Luftgemische. Mit gewissen chemischen Substanzen (siehe Punkt 10) sind gefährliche Reaktionen möglich.

Bei Beachtung der üblichen Vorschriften zur Entsorgung (siehe Kapitel 13) gehen keine besonderen Gefahren für die Umwelt von dem vorliegenden Produkt aus.

**Sicherheitsdatenblatt (91/155/EWG)**

SIL 18

09.08.2012

**4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN**

- 4.1 Allgemeine Hinweise: Die Inhalation ist kein primärer Expositionsweg. Die dort angegebenen Maßnahmen sind allgemeiner Natur.
- 4.2 Bei Augenkontakt: Bei gut geöffnetem Lidspalt sofort gründlich und anhaltend mit Wasser ausspülen, bei bestehender Reizung einen Augenarzt aufsuchen.
- 4.3 Bei Hautkontakt: Benetzte Kleidung ablegen, Produkt weitestgehend mit einem sauberen, weichen Tuch betr. Hautpartien gründlich mit Wasser und Seife waschen.
- 4.3 Bei Einnahme: Sofern betr. Person nicht bei vollem Bewusstsein ist, keine Flüssigkeit verabreichen. Betr. Person ggf. in ärztliche Behandlung bringen.
- 4.5 Bei Inhalation: Betr. Person an die frische Luft bringen, bei bestehender Übelkeit einen Arzt aufsuchen.
- 4.4 Hinweise an den Arzt: Es sind keine speziellen Maßnahmen bekannt. Symptomatische Behandlung.

**5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG**

**geeignete Löschmittel:** CO (2)-, Schaumlöscher, Wasser im Sprühstrahl.

**aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:** alkalische Pulverlöscher, Wasser im Vollstrahl.

**Besondere Gefährdungen durch das Produkt bzw. durch seine Verbrennungsprodukte:**

Das Produkt ist brennbar. Bei der Verbrennung oder der thermischen Zersetzung des Produktes werden giftige und leichtentzündliche Gase und Dämpfe freigesetzt (Explosionsgefahr). Erhitzen führt zur Druckerhöhung bei geschlossenen Gebinden – Berstgefahr.

**Besondere Schutzausrüstung bzw. Maßnahmen bei der Brandbekämpfung:**

Die dem Feuer ausgesetzten Behältnisse mit Wasser im Sprühstrahl kühlen. Im Brandfall umluftunabhängiges Atemschutzgerät und Schutzanzug anlegen. Löschwasser nach Möglichkeit auffangen und entsorgen.

**6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG**

Schutzausrüstung (siehe Punkt 8.3) anlegen. Abläufe verschließen. Liegende Gebinde aufrichten, um weiteres Auslaufen des Produktes zu verhindern. Grosse Flüssigkeitsmengen unter Beachtung der Sicherheitsvorschriften in gekennzeichnete, beständige Container aufnehmen. Produktreste mit einem inerten, flüssigkeitsbindenden Material überdecken, in gekennzeichnete, beständige Container aufnehmen und anschließend wie in Punkt 13 beschrieben entsorgen. Den Boden gründlich mit einem selbstemulgierenden Lösungsmittel und mit viel Wasser nachwaschen.

**7. LAGERUNG UND HANDHABUNG**

- 7.1 Handhabung: Produkt nur in gut belüfteten Arbeitsräumen verarbeiten. Die Anwendungsvorschriften genau befolgen. Am Arbeitsplatz Augenwaschflaschen bereitstellen. Produkt nicht mit unverträglichen Stoffen mischen (siehe Kapitel 10).

Geeignete Verpackungsmaterialien: PE, PP, beschichteter Stahl.

**Sicherheitsdatenblatt (91/155/EWG)**

SIL 18

09.08.2012

**7.2 Lagerung:** Produkt in dichtverschlossenen Originalgebinden an einem gut belüfteten Ort vor starken Oxidantien, Alkalien und basischen Produkten geschützt kühl und trocken lagern. Unter den üblichen Lagerungsbedingungen ist das Produkt lagerstabil. Alle notwendigen Maßnahmen ergreifen, um im Falle einer unbeabsichtigten Freisetzung des Produktes dessen Eindringen in die Kanalisation oder Wasserkreisläufe zu verhindern.

**Lagerklasse:** 12 Lagerklassenkonzept des VCI (1993).

**8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG****8.1 Gestaltung technischer Anlagen:**

Es sind keine weiteren, über die in Punkt 7 genannten Maßnahmen hinaus erforderlich.

**8.2 Komponenten mit arbeitsplatzbezogenen Grenzwerten:****8.3 Arbeitshygiene und Persönliche Schutzausrüstung**

Die allgemeinen Vorschriften industrieller Arbeitshygiene der zuständigen Berufsgenossenschaft einhalten. Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken oder rauchen.

Atemschutz: nicht erforderlich  
Augenschutz: seitlich geschlossene Schutzbrille  
Handschutz: Schutzhandschuhe aus Kunststoff oder Gummi  
Körperschutz: Arbeitskleidung

**9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN**

Form: bei 20 °C flüssig-viskos    Farbe: verschiedene    Geruch: geruchlos

**9.1 Zustandsänderung**

Zersetzungspunkt > 200 °C  
°C  
°C

**9.2 Dichte** (25 °C) ca. 0.99 g/cm<sup>3</sup>

**Schüttdichte** (20 °C) nicht anwendbar kg/m<sup>3</sup>

**9.3 Dampfdruck** (20 °C) <0.1 hpa  
( °C) hpa

**9.4 Viskosität** (25 °C) ca. 5000 mPa s

**9.5 Löslichkeit in Wasser** (20 °C) praktisch unlöslich g/l

**Fettlöslichkeit:** in Ethern, aliphatischen, aromatischen und chlorierten Kohlenwasserstoffen, dispergierbar

**9.6 pH-Wert** (bei g/l H<sub>2</sub>O) (20 °C) nicht anwendbar

**9.7 Flammpunkt** im geschlossenen Tiegel > 200 °C ASTM D-56

**9.8 Zündtemperatur** > 400 °C

Das Produkt wirkt nicht brandfördernd gemäß den geltenden EG-Kriterien.

**9.9 Explosionsgrenzen** untere: 4 Vol% obere: 74 Vol% Wasserstoff

**9.10 Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser log POW:** nicht anwendbar

**9.11 Weitere Angaben**

**Sicherheitsdatenblatt (91/155/EWG)**

SIL 18

09.08.2012

**10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT**

**zu vermeidende Bedingungen:** basische Konditionen (Explosionsgefahr durch Freisetzung von leichtentzündlichem Wasserstoff, maximal 16 l/kg eingesetztes Produkt). Das Produkt ist bei Raumtemperatur stabil.

**zu vermeidende Stoffe:** Alkalien und basische Produkte, Verbindungen mit mobilem Wasserstoff in Gegenwart von Metallsalzen oder -komplexen (Wasserstoffbildung); starke Oxidantien.

**Gefährliche Zersetzungsprodukte:** Bei der Verbrennung oder der thermischen Zersetzung des Produktes werden Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Siliciumdioxid und entzündliche Gase und Dämpfe gebildet.

**11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE**

Das Produkt kann zu einer vorübergehenden, schwachen Reizung der Augenschleimhäute führen (Lit 1).

Toxikologische Studien an einem Produkt ähnlicher Zusammensetzung ergaben die folgenden Resultate:

LD(50) p.o./Ratte: > 2000 mg/kg LD(50) p.c./Ratte: >2000 mg/kg (Lit 1).

**12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE**

Das **Produkt ist nur wenig wasserlöslich** und sedimentiert leicht. Es ist sehr wenig biologisch abbaubar und sehr wenig bioakkumulierbar. Über eine wassergefährdende Wirkung des Produktes ist nichts bekannt (Lit 1).

Produkt nicht in die Umwelt gelangen lassen. Verunreinigtes Abwasser vor dem Einleiten in die Kanalisation dekantieren und klären.

**13. ENTSORGUNGSHINWEISE**

Nicht ausgehärtetes Produkt in einem brennbaren Lösungsmittel in einer hierfür geeigneten Anlage (Rauchgaswäsche) verbrennen. Ausgehärtetes Produkt einer autorisierten Abfallsammelstelle zuführen oder wie gewöhnlichen Industrieabfall entsorgen. Gebrauchte Behältnisse gründlich mit einem Lösungsmittel ausspülen und irreversibel entsorgen bzw. einer autorisierten Verwertung zuführen. Das Lösungsmittel sammeln und verbrennen.

Abfallschlüssel-Nr.: 559 03 Harzrückstände, nicht ausgehärtet

Abfallschlüssel-Nr.: 559 09 Harzrückstände, ausgehärtet

Abfallschlüssel-Nr.:

**Sicherheitsdatenblatt (91/155/EWG)**

SIL 18

09.08.2012

**14. TRANSPORTVORSCHRIFTEN**

IMDG-CODE:	-	UN-NR.:	-	ICAO/IATA:	verboten
GGVS/GGVE:	-	RID/ADR:	-	ADNR:	-
KEMLER-ZAHL:	-	MFAG:	-	EMS:	-
TREMCARD:	-	IATA-SEITE:	-	VERP-GRUPPE:	-
GEF.-ZETTEL:	-	MARINE-POL.:	-	IMDG-LABEL:	-
SKZ-NR.:	-				

Das vorliegende Produkt unterliegt nicht den Vorschriften über den Transport gefährlicher Güter. Der Transport des Produktes mit dem Flugzeug ist verboten.

**15. VORSCHRIFTEN**

Das vorliegende Produkt ist kein gefährlicher Arbeitsstoff im Sinne der Gefahrstoffverordnung sowie der einschlägigen EG-Richtlinien (67/548/EWG und 88/379/EWG) in ihren jeweils gültigen Fassungen zum Zeitpunkt der Datenblatterstellung.

Wassergefährdungsklasse (Rhodorsil RTV 4018 B): noch nicht eingestuft.

Die polymere Verbindung ist definitionsgemäß nicht in der EINECS-Liste enthalten. Die entsprechenden monomeren Bestandteile und alle anderen Komponenten sind in EINECS gelistet.

**16. SONSTIGE ANGABEN**

Lit 1: Rhodia, veröffentlichte Arbeiten.

Folgende Punkte des Datenblattes wurden gegenüber dem SDB vom 18.08.97 geändert:

Die vorstehenden Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen. Das Sicherheitsdatenblatt beschreibt unser Produkt im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse und stellt keine Zusicherung von Eigenschaften dar. Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten.